

# Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Technischen Ausschusses am 07. Dezember 2018, Nr. 02/2018

Beginn: 15:25 Uhr Ende: 16:30 Uhr

**Sitzungsort:** Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Stephan Schonefeld
- 2. Mitglieder:** Erwin Weis (Stellvertreter für Ferdinand Brugger), Norbert Helmle, Michael Schwär, Richard Weis (Stellvertreter für Horst Kolb), Franz-Paul Stratz
- 3. Verwaltungsbedienstete:** Kevin Dufner, Schriftführer  
Tobias Scherzinger, Rechnungsamtsleiter  
Michael Disch, Steueramt
- 4. Gemeinderäte, die nicht Mitglied des Technischen Ausschusses sind:**

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 30. November 2018 fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt: Mitglied Kolb aus persönlichen Gründen  
Mitglied Brugger aus persönlichen Gründen

Unentschuldigt fehlt: niemand

Der beschließende Technische Ausschuss ist beschlussfähig, weil alle Mitglieder anwesend sind.

Anwesende Bürger: 0

Die Tagesordnung und die Sitzungsvorlagen sind im Zuhörerbereich für die anwesenden Bürger ausgelegt.

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

## TOP 1      Außenanlage Kulturhaus

### Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende erläutert an Hand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt. Zuvor wurde in Vörstetten der Vorplatz des Rathauses besichtigt. Die hier verlegten Pflastersteine sollen auch für den Vorplatz beim Kulturhaus verbaut werden.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Mitglied Schwär findet den verlegten qm-Preis von 70€ teurer. Seiner Meinung nach, würde er die Flächengröße verringern. Zudem sollen zwei bis drei Alternativoptionen ausgeschrieben werden. Der Vorsitzende antwortet, dass eine Alternative ausgeschrieben wird, die eine gleichwertige Qualität hat. Mitglied Helmle schlägt vor, die Ausschreibung abzuwarten und dann später noch einmal zusammensitzen. Ihm haben die Pflastersteine gute gefallen. Der Vorsitzende erläutert ausführlich, dass der Gemeinderat bereits im Jahr 2014 über den Gestaltungsentwurf entschieden hat. Der hochwertige Pflasterbelag soll nur im Bereich des Vorplatzes verwendet werden. Beim Infostand kann ein niederwertiges Produkt eingesetzt werden. Im Entwurf sind die Parkplatzsituation, als auch die Außenflächen gleichgeblieben. Mitglied Schwär sagt, dass er beim Entwurf 2014 den Pflasterbelag nicht beschlossen hat. Er führt weiter aus, dass er über den Belag entscheidet, jedoch nur wenn die Fläche verringert wird. Der Vorsitzende antwortet, dass in der Sitzungsvorlage die Auszüge extra aus der Niederschrift bezüglich des Entwurfs beigefügt wurde. Hier geht es um die Frage, welches Pflaster verwendet werden soll. Die Kosten sind in der Kostenfortschreibung eingeplant. Der Gemeinderat hat sich für das Architekturbüro Hess-Volk entschieden, welche für hochwertige Produkte stehen. Mitglied Schwär stellt den Antrag, die Angelegenheit im Gemeinderat zu übertragen, da er nicht darüber entscheiden will. Der Vorsitzende stellt klar, dass der Gemeinderat erst im Januar darüber entscheiden kann und sich somit den ganzen Zeitablauf verzögert. Des Weiteren ist auch mit einer Kostensteigerung zu rechnen. Er nimmt den Antrag auf und wird nach der Aussprache darüber entscheiden. Mitglied R.Weis ist der Meinung, dass ein laufendes Projekt durchgezogen werden soll. Unabhängig vom Preis hat ihm der moderne Pflasterbau gefallen. Die Pflaster passen zudem auch optimal zum Kulturhaus. Er würde die Fläche beim Infostand streichen. Hier würden eher rustikale Pflastersteine besser passen. Die Sitzgelegenheiten findet er auch sinnvoll und nachhaltig. Seiner Meinung nach, würde er die Bank zur Straße streichen. Der Vorsitzende ergänzt, dass im Bereich der Fahrradstellplätze eine Sitzgelegenheit geplant ist. Insbesondere für die, die Ihre E-Bikes bei der geplanten E-Ladestation aufladen. Mitglied E. Weis stimmt der Meinung des Mitglieds R.Weis zu. Zudem findet er gut, dass einfache Pflastersteine für die Restwege verwendet werden. Beim Infostand würde er auch auf ein höherwertiges Material verzichten. Sparmöglichkeiten bzw. die Fläche des Vorplatzes zu verringern sieht er nur entlang der Talstraße. Für Mitglied Stratz ist die Planung des Vorplatzes schlüssig, da das Kulturhaus hochwertig erscheinen soll. Bezüglich des Infostandes ist er auch derselben Meinung des Vorredners. Mitglied R. Weis findet die Flächenreduzierung am Vorplatz keine gute Idee. Der Vorsitzende ergänzt, dass in diesem Bereich die Anlieferung zur Straße erfolgt. Bei Einsatz von Rollcontainern wären die hochwertigeren Pflastersteine die bessere Lösung. Er würde die Angebote abwarten und anschließend nach den Preisen schauen, ggf. nochmal mit Architekt Herrn Hess über das weitere Vorgehen besprechen.

Anschließend bittet der Vorsitzende um die Abstimmung des Antrages von Mitglied Schwär, der die Angelegenheit dem Gemeinderat übertragen will. Der Antrag wird **mehrheitlich mit 1 Ja-Stimme und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Der Technische Ausschuss beschließt **mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme** für die Verwendung zur Bepflasterung und Ausstattung der Außenflächen das Material bzw. die Produkte, welche bei der Exkursion in Vörstetten besichtigt und begutachtet wurden.

## **TOP 2      Bekanntgaben/Anfragen**

### **I. Informationen des Vorsitzenden**

#### **1. Einberufung einer Sondersitzung**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er das Recht zur Einberufung des Gemeinderates zu einer Sondersitzung nach § 32 Absatz 2 Gemeindeordnung Gebrauch macht. Die Sitzung wird nichtöffentlich am 12.12.2018 stattfinden. Der Verhandlungsgegenstand ist der Containerstandort für Flüchtlinge.

### **II. Anfragen aus dem Technischen Ausschuss**

Keine.

\*\*\*\*\*

**Vorsitzender:**

**Schriftführer:**

Stephan Schonefeld

Kevin Dufner

**Mitglieder des Technischen Ausschusses:**

Franz-Paul Stratz

Norbert Helmle